

Das feuchte Wetter in der ersten Maihälfte ist eine Voraussetzung für die Entwicklung von Pilzpathogenen.

Автор(и): Растителна защита

Дата: 07.05.2019 Брой: 5/2019



Das feuchte Wetter wird Bedingungen für das Auftreten und die Entwicklung von pilzlichen Krankheitserregern schaffen, deren Vorbeugung den Einsatz von systemischen Fungiziden erfordert.

Im Zeitraum 3. bis 9. Mai sind dynamische und wechselhafte agrameteorologische Bedingungen vorhergesagt. Die Vegetationsprozesse in landwirtschaftlichen Kulturen werden bei Durchschnittstemperaturen unter den klimatologischen Normen und mit häufigen Niederschlägen verlaufen, so die synoptische Vorhersage.

In der ersten Hälfte des Zeitraums sind Niederschläge zu erwarten, in vielen Gebieten der Tiefebene des Landes auch intensive, die die verbesserten Bodenfeuchtereserven nach der überwundenen frühlingshaften Trockenheit aufrechterhalten werden. Das erwartete windige Wetter wird die Möglichkeiten für die Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen in Beständen von Wintergetreide, Raps und in Dauerkulturen zusätzlich einschränken.

In diesem Zeitraum wird sich der Weizen in den Stadien des Schossens, des Übergangs vom Schossen zum Ährenschieben und im Ährenschieben befinden. Beim Raps werden Blüte, Schotenbildung und -wachstum zu beobachten sein. In den ausgesäten Frühjahrskulturen wird die Blattbildung stattfinden.

Das feuchte Wetter wird Bedingungen für das Auftreten und die Entwicklung von pilzlichen Krankheitserregern schaffen, deren Vorbeugung den Einsatz von systemischen Fungiziden erfordert.

Zum Ende des Zeitraums wird eine Verbesserung der agrameteorologischen Bedingungen vorhergesagt (beginnender Temperaturanstieg, Nachlassen des Windes, geringe Niederschlagswahrscheinlichkeit) und die Schaffung günstigerer Möglichkeiten für die Durchführung agrotechnischer Maßnahmen.

Quelle: NIMH